

Problemzonen der Ortsdurchfahrt

Gemeinderat: Tempo 30 bis 2015 – Halbmondbrücke im Aktionsplan – Ausbau der Miltenberger Straße

EICHENBÜHL. Von der Ortsbesichtigung am Montag mit dem Straßenbauamt Aschaffenburg informierte Bürgermeister Günther Winkler die Gemeinderäte in der Sitzung am Mittwoch. Dabei wurden verschiedene Problemstellen in der Eichenbühler Ortsdurchfahrt begutachtet.

Aus Lärmschutzgründen wurde 2009 fast für die gesamte Ortsdurchfahrt Tempo 30 angeordnet, allerdings befristet auf fünf Jahre. Laut Michael Jung vom Straßenbauamt Aschaffenburg liegen nur offizielle Verkehrszahlen von 2010 vor, erst 2015 sei eine neue Zählung vorgesehen. Anzustreben sei daher, die befristete Anordnung bis 2015 zu verlängern, um anhand der neuen Zahlen zu entscheiden, ob Tempo 30 weiterhin sinnvoll ist. Mit dem Landratsamt soll geklärt werden, ob dieses Vorgehen akzeptiert wird.

Die Ausbesserung der Halbmondbrücke sei im Aktionsplan des Straßenbauamts enthalten. Laut Jung soll sie bis 2020 angegangen werden. Ob auch Fahrbahnbreite und Gehsteig ge-

ändert werden, stehe noch nicht fest. Dies könne beraten werden, wenn die Sanierung der Brücke geplant wird. Überlegt werden solle dann auch, ob das Queren der Staatsstraße für Radfahrer an der Halbmondbrücke vermeidbar ist und der Radweg unter der Brücke hindurchführen kann.

Der Zustand der Miltenberger Straße und der daraus resultierende Ver-

kehrslärm ist seit längerem Anlass für Beschwerden. Die Straßendecke ist in verschiedenen Bereichen abgesackt, vor allem dort, wo nachträglich aufgegraben wurde: im Bereich zur Bachgasse, an Wasserschiebern und Kanal. Eine Einzelmaßnahme bringe hier nichts, nur ein Ausbau der Straße »von unten her« verspreche eine Verbesserung, so Jung. Es bestehe ab 2015

Aussicht darauf, die Renovierung der Straße zwischen Halbmondbrücke und dem fertig ausgebauten Teil in Richtung Miltenberg in den Haushalt aufzunehmen. Dies sei jedoch auch abhängig davon, ob die Gemeinde den Kanal und die Wasserleitung erneuern möchte. Bei einem Ausbau könne dann »Flüsterasphalt« aufgebracht werden. *acks*